



**Jahreshauptversammlung der KG Bergheimer Torwache e.V. 1977
am 24. Mai 2017 um 19:30 Uhr im Hotel „Zur Krone“
Hauptstrasse 78 in 50126 Bergheim**

Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste

TOP 01: Begrüßung durch den kommissarischen Vorsitzenden.

Rolf Michalak begrüßte als kommissarischer 1. Vorsitzender die anwesenden Vereinsmitglieder und eröffnete die Versammlung um 19:45 Uhr. Er bedankte sich für die rege Teilnahme und bat um eine Schweigeminute für unsere verstorbenen Vereinsmitglieder und alle Opfer und deren Angehörige die Ziel terroristischer Anschläge wurden.

Rolf wies ausdrücklich darauf hin, dass die Jahreshauptversammlung das höchste Organ der Torwache ist. Sie bestätigt die Arbeit der Vergangenheit und stellt die Weichen für die Zukunft. Hierbei appellierte er an die Verantwortung für jedes einzelne Mitglied.

TOP 02: Genehmigung der Tagesordnung.

Es gab keine Einwände gegen die Tagesordnung.

TOP 03: Bestätigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 war ordnungsgemäß für jeden einsehbar auf der Homepage der Bergheimer Torwache hinterlegt. Hier hatte jedes Mitglied die Möglichkeit, dieses durchzulesen.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 wurde einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

TOP 04: Festlegung der Stimmliste.

In die Anwesenheitsliste haben sich bis 19:40 Uhr 54 Mitglieder eingetragen. Diese teilten sich auf in 48 Wahlberechtigte und 6 minderjährige Mitglieder.

TOP 05: Wahl eines Protokollführers.

Paul-Dieter Bourtscheidt wurde als Protokollführer vorgeschlagen. Es gab keine weiteren Vorschläge. Paul-Dieter wurde einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt. Paul-Dieter nahm die Wahl an.

TOP 06: Wahl eines Wahlleiters.

Heino Gerresheim wurde als Wahlleiter vorgeschlagen. Es gab keine weiteren Vorschläge. Heino wurde einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt. Heino nahm die Wahl an.

TOP 07: Bestätigung des kommissarischen Vorsitzenden zum neuen 1. Vorsitzenden für die verbleibende Wahlperiode.

Rolf übergab das Wort an Markus Steinfeld. Markus erklärte, warum Rolf in der Jahreshauptversammlung vom kommissarischen Vorsitzenden zum neuen 1. Vorsitzenden bestätigt werden musste.

Heino Gerresheim hat am Aschermittwoch 2017 während des Fischessens öffentlich mitgeteilt, dass er sein Amt als 1. Vorsitzender niederlegt. Dieser Fall ist in der Satzung folgendermaßen geregelt:

§ 9 Vorstand, Punkt 5, Abs. 2: „Scheidet ein Mitglied des Vorstands während der Amtszeit aus, so ist der geschäftsführende Vorstand berechtigt, ein Mitglied bis zum Ende der Amtszeit zu kooptieren. Dies gilt nicht für den Vorsitzenden; bei dessen Ausscheiden während seiner Amtszeit bestimmt der erweiterte Vorstand anlässlich einer unverzüglich einzuberufenden Vorstandssitzung den zweiten Vorsitzenden zum kommissarischen Vorsitzenden. Auf der nächsten Jahreshauptversammlung ist dieser als Vorsitzender zu bestätigen bzw. es findet eine Neuwahl der betroffenen Vorstandsämter für die verbleibende Wahlperiode statt.“

In der Geschäftsführenden Vorstandsversammlung vom 9. März 2017 wurde Rolf Michalak einstimmig zum kommissarischen 1. Vorsitzenden gewählt.

Markus gab das Wort an Heino als Wahlleiter. Heino bat die Versammlung um Abstimmung Rolf Michalak vom kommissarischen Vorsitzenden zum 1. Vorsitzenden der Bergheimer Torwache zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 46 Ja-Stimmen
0 Gegenstimmen
2 Enthaltungen

Somit wurde Rolf zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Rolf Michalak
Geb. am 26.03.1963
Beruf: Bankkaufmann
Am Goldacker 33
50126 Bergheim

Rolf nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

TOP 08: Bericht des Geschäftsführenden Vorstands.

a: Bericht des 1. Vorsitzenden.

Rolf trug seinen Bericht mündlich vor. Zu erst gab er einen Überblick über die GbR-Zeltveranstaltung 2017 an Weiberfastnacht und Karnevalssamstag. Die Torwache ist einer von drei Mitveranstaltern, deshalb hat die Zeltveranstaltung Auswirkung auf die finanzielle Lage des Vereins. In diesem Jahr schloss die Veranstaltung mit einem Verlust von 1.700,00 € ab. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren war der Kartenverkauf rückläufig. An Weiberfastnacht wurden ca. 380 Karten weniger verkauft und am Samstag wurden sogar 400 Karten weniger als im Vorjahr verkauft. Dies war dramatisch! Durch das Highlight am Donnerstag mit der Gruppe „Brings“ sollte eigentlich der Kartenverkauf angekurbelt werden. Es blieb die Frage, ob ohne „Brings“ der Verlust noch höher ausgefallen wäre.

Die Bemühungen den Altersdurchschnitt der Veranstaltungen zu erhöhen hat funktioniert. Der Umsatz war dadurch auf Vorjahresniveau. Die Kosten wurden erheblich gesenkt. Dies konnte jedoch den schwachen Kartenverkauf nicht kompensieren. Die Kosten für die Zeltveranstaltung wurden gesenkt, trotzdem hat die Veranstaltung einen Verlust erwirtschaftet! Die Konsequenz für 2018 lautet: Das Zelt wird drastisch verkleinert um die Kosten weiter zu senken.

Zum Vergleich: Am Karnevalssamstag 2017 musste eine gleichartige Veranstaltung in Elsdorf wegen Unwetterwarnung abgesagt werden. Auch gab es bei anderen Veranstaltungen Schlägereien. In Bergheim ist nichts passiert! Dies zeigt den hohen Sicherheitsstandart bei der Qualität des Zeltes und der gut ausgebildeten Security. So ist es nicht zu verstehen, dass Mitglieder der Torwache Negativwerbung für die eigene Veranstaltung machen und die Zeltveranstaltung im Vorfeld bereits schlecht auf Facebook bewerten!

In 2018, unserem Dreigestirnsjahr, wird es nochmals eine Zeltveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Einigkeit geben. Am Donnerstag können wir als Highlight die Gruppe „Räuber“ präsentieren. Für den Karnevalssamstag einen Top-Akt aus Köln nach Bergheim zu bekommen wird schwer sein.

Rolf sprach von der Karnevalssession 2016/17 als eine fantastische Session. Wir haben die Menschen begeistert mit unseren Auftritten! Wir konnten in einer Mannstärke von 50 bis 60 Personen auftreten.

Der Beginn der Session sah gar nicht so erfreulich aus. Wir hatten keine Trainingshallen und konnten nur glücklicherweise auf das Fitness-Studio „Vitaminsport“ ausweichen. Dazu hatte unsere Marie Verletzungspech. Zum Glück konnten wir auf unser zweites Tanzpaar zurückgreifen. Neuer Tanzoffizier ist Marc Schulz. Er ist aus den eigenen Reihen.

Mittlerweile ist die Torwache weiter gewachsen. Wir haben eine Größenordnung erreicht, dass wir in der kommenden Session für einige Auftritte zwei Busse benötigen. Wie geht es mit der Torwache weiter? Die Stadt Bergheim bietet uns an, dass wir beide Biwaks, wie bereits die Kindersitzung, im Medio abhalten sollen. Hier wird momentan mit der Stadt Bergheim über die Finanzierung verhandelt. Der Gewinn der letzten Jahre, den wir bei den Biwaks erzielt haben, sollte gewährleistet sein. Trotz der Verhandlungen mit der Stadt Bergheim wird das Gutenberg Gymnasium von unserem Geschäftsführer Stephan Lucht vorsichtshalber angemietet.

Ein weiteres Thema ist unsere gute Pressewirksamkeit. Die Außenwirkung der Torwache, auch innerhalb Bergheims, ist hervorragend! Wir sind in allen regionalen Zeitungen und bei BM-TV vertreten. Auch im öffentlich rechtlichen Fernsehen waren wir präsent mit unserem Auftritt beim Zug von Jahn von Werth Weiberfastnacht in Köln. Die Torwache ist im Moment gut aufgestellt!

Wir sind seit diesem Jahr Träger der freien Jugendhilfe. Mit einer Person sind wir im Vorstand der freien Jugendhilfe vertreten. Von der freien Jugendhilfe erhalten die Torschwälbchen einen Zuschuss von 690,00 €. Es ist erstaunlich, dass alle politischen Parteien den Beitritt befürwortet haben.

In der Session 2016/17 absolvierte die Torwache 45 Auftritte. Davon waren nur sechs bezahlte Auftritte. Dies war das schlechteste Ergebnis der letzten Jahre! Dies bedrückt am meisten den Literat Andreas, der aber nichts dagegen ausrichten kann. An Fahrtkosten fallen pro Auftritt ca. 450,00 € bis 500,00 € an Buskosten an. Für die bezahlten Auftritte erhalten wir ca. 600,00 €. Alle Karnevalsvereine in der näheren und weiteren Umgebung, selbst in Köln, haben weniger Auftritte. Der Karneval hat sich verändert. Viele Moderne Musikgruppen sind gebucht. Tradition ist rückläufig.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir Vorstellungstage besuchen. Daher ist es schlecht, dass wir den letzten Vorstellungstag am 21. Mai 2017 in Duisburg mangels Interesse absagen mussten. Der Termin war allen bekannt, da er im Auftrittskalender stand.

Wir müssen darüber nachdenken, wie wir unsere Auftrittszahlen erhöhen können. Ein Schritt in diese Richtung ist unser Imagefilm. Hier können wir zeigen, dass wir eine traditionelle Garde mit Funken, Offizieren, Regimentstöchtern, Marketenderinnen und einem Tanzpaar sind. Worauf wir hinweisen müssen ist, dass wir mit unserem Wachcorps neue Wege gehen. Dies muss den Menschen rübergebracht werden. Wegen guter Beziehungen wurde uns der Imagefilm kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Besuch der Vorstellungstage wird sich erst für die Session 2019/20 auswirken.

Die kommende Session sieht besser aus! Trotzdem können wir noch nicht zufrieden sein.

Es bleibt noch das Thema der Finanzierung, das im Laufe der Versammlung noch angesprochen wird.

Rolf präsentierte den Imagefilm, der mit großem Applaus bedacht wurde. Danach gab er das Wort an den 1. Geschäftsführer Stephan Lucht.

b: Bericht des 1. Geschäftsführers

Stephan verlas seinen Bericht. Dieser liegt dem Protokoll bei.

Nach dem Bericht gab es keine Fragen aus der Versammlung. Rolf gab das Wort an Markus.

c: Bericht des Schatzmeisters.

Markus trug seinen Bericht in einer Powerpoint-Präsentation vor, die mit einem Beamer auf eine Leinwand geworfen wurde. Die Präsentation ist in den Unterlagen hinterlegt. Für

jeden sichtbar standen die Einnahmen und Ausgaben des aktuellen und den vergangenen Geschäftsjahres gegenüber.

Markus hat die Mitgliederliste überarbeitet. Mitglieder, die seit mehreren Jahren keinen Beitrag gezahlt haben, wurden gelöscht. Aktuell haben wir 177 Mitglieder.

Die Mitgliedsbeiträge in Höhe von ca. 6.000,00 Euro werden in Kürze eingezogen.

Die Mitgliedsbeiträge decken nicht den regulären Geschäftsbetrieb des Vereins. Als Beispiel: Es werden Orden und Pins in Höhe von ca. 4.000,00 € bestellt. Die Versicherungen belaufen sich auf ca. 1.000,00 € usw. Ohne eine Beitragserhöhung geht die Torwache in den kommenden Jahren schwierigen finanziellen Zeiten entgegen.

Rolf merkte an, dass die Bilanz ca. 480 Buchungsposten umfasst. Im Verein geht nichts mehr ohne Rechnung und Beleg. Wir haben Glück, dass wir nach dem plötzlichen Tod von Karl Huhn einen neuen guten Steuerberater gefunden haben. Rolf wies auf die ausgezeichnete Arbeit unseres Kassierers hin. Die beanstandungsfreie Arbeit garantiert die Gemeinnützigkeit.

Nach der Präsentation gab es keine Fragen aus der Versammlung. Rolf gab das Wort an Andreas.

d: Bericht des Literaten.

Andreas verlas seinen Bericht. Dieser liegt dem Protokoll bei.

Nach dem Bericht gab es keine Fragen aus der Versammlung. Rolf gab das Wort an Maximilian als Kassenrevisor.

TOP 09: Bericht der Kassenrevisoren.

Maximilian verlas den Bericht der Kassenrevisoren Maximilian Abel und Sascha Lehmann. Der Bericht liegt der Unterlagen vor.

Die vorgelegten Unterlagen waren einwandfrei und ohne Unstimmigkeiten geführt und geordnet. Es gab von Seiten der Kassenrevisoren keinerlei Beanstandungen oder Anmerkungen zu den Konten.

Rolf gab das Wort an den Kommandanten Peter Orlowski.

TOP 10: Bericht des Kommandanten.

Als erstes stellte Peter der Versammlung die anwesenden neuen Mitglieder vor.

Die Torwache stellt in der kommenden Session das Dreigestirn. Dadurch mussten einige Posten im Verein neu besetzt werden:

- Für Florian wurde neuer stellvertretender Tanzoffizier Thomas Jeglinski.
- Für Andreas wurde neuer Spieß Dominic Hummler.
- Peter bleibt Kommandant, da er für drei Jahre gewählt wurde. Maximilian Abel übernimmt als Wachführer seine Aufgaben im Dreigestirnsjahr.

Des weiteren stellte er die neu gewählten Knubbelsprecher vor:

- Neue Obermarketenderin ist Helmi Schwipperich.
- Neue 2. Spießin ist Anne Müller. Von Katharina Servos kam der Hinweis, dass in der letzte Regimentstöchtersversammlung vom 24. Mai 2017 um 19:00 Uhr Victoria Siepen zur neuen Spießin gewählt wurde.

Peter verlas seinen Bericht. Dieser liegt dem Protokoll bei.

Nach dem Bericht gab es keine Fragen aus der Versammlung.

Rolf unterbrach um 20:55 Uhr die Versammlung für eine 5-minütige Zigarettenpause.

Während der Pause verabschiedeten sich zwei stimmberechtigte Mitglieder von der Versammlung, sodass nach der Pause noch 46 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren.

Um 21:05 Uhr wurde die Versammlung von Rolf fortgesetzt. Er wies auf unseren aktuellen Sessionsorden hin. Wer sich während der Versammlung noch entschließt einen Orden zu bestellen erhält diesen zum Vorzugspreis von 25,00 €. Später wird er für 30,00 € angeboten. Rolf gab das Wort an die Jugendleiterin Carolin Steinfeld.

TOP 11: Bericht der Jugendleiterin.

Carolin hat den Posten der Jugendleiterin während der laufenden Session von Sonja Rühle übernommen. Sie freute sich, dass sie jetzt durch die Wahl zur Jugendleiterin bestätigt wurde.

Carolin trug ihren Bericht in einer Powerpoint-Präsentation vor, die mit einem Beamer auf eine Leinwand geworfen wurde. Die Präsentation ist in den Unterlagen hinterlegt.

Rolf bedankte sich nach dem Vortrag bei den Jugendleiterinnen Carolin und Britta Bourtscheidt, den Trainerinnen Sonja Rühle, Rebecca Blüggel und Anne Müller sowie als Trainer der Funken Marc Schulz für die geleistete Arbeit. Desweiteren wies er auf die Fortbildungsmaßnahmen hin, die erstmalig für das Treinerteam angeboten wurden.

Für den nächsten Tagesordnungspunkt übergab Rolf das Wort an Heino.

TOP 12: Genehmigung der Jahresberichte des Vorstands und des Kassenberichts.

Heino beantragte die Genehmigung der Jahresberichte des Vorstands und des Kassenberichts. Die Jahresberichte des Vorstands und der Kassenbericht wurden einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung genehmigt.

TOP 13: Entlastung des Vorstands.

Heino beantragte die Entlastung des Vorstands. Dem Vorstand wurde einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung Entlastung gewährt.

TOP 14: Wahl von zwei Kassenprüfern und zwei stellv. Kassenprüfern.

Als Kassenprüfer wurden aus der Versammlung Maximilian Abel und Thomas Jeglinski vorgeschlagen. Als stellvertretende Kassenprüfer wurden Marvin Schlünder und Bernd Färber vorgeschlagen.

Heino fragte die Versammlung, ob die Kassenprüfer und deren Stellvertreter am Block gewählt werden können. Es gab keine Gegenstimme.

Heino stellte die Kassenprüfer Maximilian Abel und Thomas Jeglinski und die stellvertretenden Kassenprüfer Marvin Schlünder und Bernd Färber zur Wahl.

Abstimmungsergebnis: 43 Ja-Stimmen
0 Gegenstimmen
3 Enthaltungen

Maximilian Abel, Thomas Jeglinski, Marvin Schlünder und Bernd Färber nahmen die Wahl an.

TOP 15: Wahl der Ressortleiter.

Heino führte die Wahl der Ressortleiter. Über die Leiter einiger Ressorts wurde bereits im Vorfeld auf der Funkenversammlung und in der letzten Vorstandsversammlung nachgedacht.

a: Biwak Erwachsene.

Auf der Funkenversammlung wurde Thomas Jeglinski vorgeschlagen. Es gab keinen weiteren Vorschlag aus der Versammlung.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

Thomas nahm die Wahl an.

b: Biwak Kinder und Jugendliche.

Auch hier wurde auf der Funkenversammlung Thomas Jeglinski vorgeschlagen. Es gab keinen weiteren Vorschlag aus der Versammlung.

Abstimmung: Einstimmig, mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme.

Thomas nahm die Wahl an.

c: Kindersitzung.

Auf der Vorstandsversammlung wurde Britta Bourtscheidt vorgeschlagen. Es gab keinen weiteren Vorschlag aus der Versammlung.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

Britta nahm die Wahl an.

d: Regimentsmesse.

Auf der Vorstandsversammlung wurde Ingrid Ollwitz vorgeschlagen. Es gab keinen weiteren Vorschlag aus der Versammlung.

Abstimmung: Einstimmig, mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme.

Ingrid nahm die Wahl an.

e: Wagenbau, Zoch, Spielvogelgelände

Auf der Vorstandsversammlung wurde Frank Bußmann vorgeschlagen. Es gab keinen weiteren Vorschlag aus der Versammlung.

Abstimmung: Einstimmig, mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme.

Frank nahm die Wahl an.

f: Sommerfest.

Auf der Vorstandsversammlung wurde vorgeschlagen, dass die Regimentstöchter dieses Ressort übernehmen sollten. Anne Müller und Victoria Siepen stellten sich zur Wahl. Es gab keinen weiteren Vorschlag aus der Versammlung.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

Anne nahm die Wahl an. Die Abstimmung erfolgte in Abwesenheit von Victoria. Sie hat jedoch signalisiert, dass sie die Wahl annehmen würde.

g: Corpsappell.

Auf der Vorstandsversammlung wurde Morten Stamm vorgeschlagen.

Abstimmung: Einstimmig, mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme.

Morten nahm die Wahl an.

h: Herbstmanöver.

Auf der Funkenversammlung wurde Dirk Neukirchen vorgeschlagen.

Abstimmung: Einstimmig, mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme.
Die Abstimmung erfolgte in Abwesenheit von Dirk. Er hat jedoch signalisiert, dass er die Wahl annehmen würde. (Anm.: Zwischenzeitig persönlich angenommen.)

i: Gardetreffen.

Auf der Funkenversammlung wurde Maximilian Abel vorgeschlagen.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

Maximilian nahm die Wahl an.

j: Weihnachtsfeier.

In diesem Jahr wird es keine gemeinsame Weihnachtsfeier der Torwache geben. Jeder Knubbel wird seine eigene Weihnachtsfeier durchführen. Somit brauchte dieses Ressort nicht besetzt zu werden.

Rolf bedankte sich bei Heino für die reibungslose Durchführung der Wahl und gratulierte den neuen Ressortleiterinnen und Ressortleitern.

TOP 16: Anträge an die Jahreshauptversammlung.

Antrag 1: Antrag auf Anhebung des Jahresbeitrags von Marlies Jeglinski

Antrag 2: Antrag auf Anhebung des Jahresbeitrags von Stephan Lucht

Antrag 3: Antrag auf Anhebung des Jahresbeitrags vom Vorstand BTW

Rolf erklärte, dass zwei Anträge (Antrag 1 und 2) eingereicht wurden, die sich mit demselben Grundgedanken befassten, den Jahresbeitrag anzuheben. Die Anträge auf Beitragsanhebung von Marlies und Stephan lagen weit auseinander. Der Vorstand hat sich dem Anliegen angenommen und einen eigenen Antrag eingereicht, der einen Mittelweg zwischen den beiden Anträgen darstellen sollte. Nach Rücksprache mit Marlies und Stephan stellten diese ihre Anträge zurück.

Rolf präsentierte auf der Leinwand eine Einnahmen/Ausgabenübersicht der wirtschaftlichen Aktivitäten von 2016/17, in der keine Spenden oder sonstigen Einnahmen berücksichtigt wurden. Die Einnahmen beliefen sich auf 5.000,00 € und die Ausgaben auf 8.034,00 €. Somit endete das Geschäftsjahr mit einem Verlust von 3.034,00 €.

Rolf verlas den Antrag auf Anhebung des Jahresbeitrags vom Vorstand der Bergheimer Torwache, den alle Vorstandsmitglieder unterschrieben haben.

Rolf stellte den Antrag zur Diskussion. Nachfolgend einige Wortmeldungen aus der Versammlung:

Peter Orłowski: „Wenn man die Zahlen sieht hat der Verein die Möglichkeit die Kosten zu senken oder die Einnahmen zu erhöhen. Da keine unnötigen Kosten aufgeführt sind können diese jedoch nicht gesenkt werden. Folglich bleibt nur die Möglichkeit, die Einnahmen, sprich die Mitgliedsbeiträge, zu erhöhen.“ Er begrüßte den Vorschlag.

Markus Schwarz: „Die Einnahmen aus Auftritten sind in weiterer Zukunft ausbaubar. Nicht jedoch zum aktuellen Zeitpunkt. Die geplante Erhöhung schafft eine wirtschaftliche Sicherheit für die nächsten Jahre. Er sollte genutzt werden um das Bestehende zu erhalten und den Nachwuchs zu fördern. Im Karneval ist es schwer geworden mit Auftritten Geld zu verdienen. Einnahmen pro Auftritt von 600,00 € sind auch für Kölner Vereine nicht selbstverständlich.“

Weitere Wortmeldungen, die sich positiv zur Beitragserhöhung äußerten kamen von Thomas Jeglinski, Katharina Servos, Marco Müller, Rebecca Blüggel und Ulrike Michalak.

Marita Gerresheim wies darauf hin, dass es Mitglieder geben wird, die wegen der Beitragserhöhung ihre Mitgliedschaft kündigen werden.

Wider Erwarten gab es keine negativen Äußerungen zur Beitragserhöhung. Die Diskussion führte sogar dahin, dass eine Beitragserhöhung über den des Antrags 3 angedacht war.

Rolf war über den Verlauf der Diskussion aufs höchste erstaunt. Zitat: „Es ist selten, dass Diskussionen über eine Beitragserhöhung diesen Weg einschlagen.“ So etwas habe er noch nicht erlebt. Er stellte den Antrag 3 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:	42	Ja-Stimmen
	1	Gegenstimme
	3	Enthaltungen

Marlies und Stephan nahmen den Vorschlag an, dass über Ihre Anträge nicht mehr abgestimmt wurde.

TOP 17: Verschiedenes.

Peter Orłowski warb um den Besuch der Torwache bei der New Yorker Steubenparade am 3. Septemberwochenende 2018.

Peter trug seinen Bericht in einer Powerpoint-Präsentation vor die mit einem Beamer auf eine Leinwand geworfen wurde. Die Präsentation wird allen Torwachenmitgliedern mit vorliegender E-Mail-Adresse zugeschickt.

Eine Liste wurde rundgereicht in der sich Interessenten für die Reise eintragen konnten. Bis ein Jahr vor der Anreise soll eine Anzahlung von 250,00 € pro Reisenden gezahlt werden.

Markus Schwarz machte den Vorschlag, dass allen Neumitgliedern mit der Aufnahmebestätigung eine Kopie der Satzung zugestellt werden sollte. Rolf machte Markus darauf aufmerksam, dass die Satzung auf der Homepage der Bergheimer Torwache für jeden einsehbar ist. Paul-Dieter schickt Markus eine Kopie der Satzung per E-Mail.

Markus Schwarz bot der Torwache die Nutzung der Trainingshalle des Schnauzerballetts in Thorr an.

Markus ermunterte die Torwache, auf Sponsorensuche zu gehen. Die Torwache hat im Bergheimer Stadtgebiet ein hohes Ansehen.

Maximilian wies auf die Vatertagstour der Funken am nächsten Tag hin.

Rolf übernahm das Schlusswort. Beitragserhöhungen zu beantragen und durchzusetzen ist keine Selbstverständlichkeit und fällt einem amtierenden Vorstand nicht leicht. Wenn dies mit großer Mehrheit seitens der Jahreshauptversammlung genehmigt wird, viele Mitglieder darüber diskutieren, ob eine zusätzliche Stigerung der Beiträge nicht oportun wäre, sind die Ausführungen des Vorstands auf fruchtbaren Boden gefallen. Er bedankte sich für die rege Teilnahme und beendete die Versammlung um 22:30 Uhr.

Bergheim, den 3. Juni 2017

Paul-Dieter Bourtscheidt
1. Schriftführer

Rolf Michalak
1. Vorsitzender